

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung  
des Rates der Gemeinde Altenmedingen  
am Dienstag, 13. Dezember 2022 um 19:00 Uhr  
im Schützenhaus des Schützenclubs Eddelstorf

Anwesend:

Bürgermeister Hyfing  
Ratsherr Saucke  
Ratsfrau Niemann  
Ratsherr Matschoß  
Ratsherr Marquard  
Ratsfrau Kruse  
Ratsfrau Theiding  
Ratsherr Gerstenkorn  
Ratsherr Tipp  
Ratsherr Scharnhop

Schriftführerin  
Irina Graf

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift 6. Sitzung des Rates vom 11. Oktober 2022
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Homepage
9. Beschluss Umsatzsteuer
10. Umstellung Container Secklendorf
11. Ortsdurchfahrt Eddelstorf
12. Kita-Vereinbarung Landkreis
13. Wahl Ausschuss-Mitglied Wasserverband der Ilmenau Niederung
14. Annahme einer Spende
15. Aufstellung einer Anzeigetafel
16. Einwohnerfragestunde
17. Anfragen und Anregungen
18. Schließung der Sitzung

### Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing eröffnet um 19:02 Uhr die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer.

### Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist. Es gibt keinen Widerspruch.

### Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Da alle Ratsmitglieder anwesend sind, besteht Beschlussfähigkeit.

### Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Bürgermeister Hyfing beantragt zwei zusätzliche Punkte in Tagesordnung mit aufzunehmen. Es handelt sich dabei um die Annahme einer Spende und die Aufstellung einer Anzeigetafel.

Die Änderung wird einstimmig durch den Rat beschlossen und die Tagesordnung insgesamt so angenommen.

### Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift 6. Sitzung des Rates vom 11. Oktober 2022

Die Niederschrift wird einstimmig durch den Rat angenommen.

### Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

Zunächst berichten die Beauftragten für KiTa, Wege, Umweltplanung und Vereine. Ratsfrau Theiding gibt an, dass es keine Neuigkeiten in Sachen KiTa gibt. Auch in Sachen Wege gibt es nichts zu berichten.

Ratsfrau Kruse berichtet, dass drei Büros angefragt worden sind, ob sie ein Angebot für die Umweltplanung abgeben würden. Dies ist durch die Büros bejaht worden, jedoch ist bisher kein einziges Angebot eingegangen. Daher wird die Vergabe neu aufgelegt und andere Büros werden angeschrieben. Zieldatum wäre hierfür nun der 30.01.2023. Weiterhin soll die Zahl der Büros, welche sich bewerben können, von drei auf fünf erhöht werden.

In Sachen Vereine berichtet Ratsherr Gerstenkorn über ein Treffen der Vereinsvorstände, um Termine für das nächste Jahr abzustimmen, um so Überschneidungen zu vermeiden. Fraglich ist nun noch, wie die Termine veröffentlicht werden. Evtl. wird dies über die neue Altenmedingen-App oder die Homepage der Gemeinde geschehen.

Weiterhin berichtet Ratsherr Gerstenkorn über den Weihnachtsmarkt, welcher von den Einwohnern sehr gut angenommen worden ist. Bürgermeister Hyfing ergänzt, dass es zunächst Probleme mit der Terminfindung innerhalb der Vereine gegeben habe er aber vermitteln konnte.

Bürgermeister Hyfing berichtet über die Einführung der Altenmedingen-App und wirbt für eine Nutzung dieser.

Bei der Bereisung der Gemeinde ist festgestellt worden, dass es im Bereich der Bushaltestelle in Bohndorf immer wieder zu Ausspülungen durch Regenwasser kommt und dadurch Schlaglöcher entstehen. Bürgermeister Hyfing hat hierfür drei Angebote eingeholt und die Fa. Rosseburg beauftragt. Diese Fa. ist nunmehr jedoch insolvent, sodass der Auftrag neu vergeben wird.

In Haaßel hat es einen Wasserschaden gegeben, welcher durch den Abwasserzweckverband behoben werden wird. In Absprache mit dem Verband werden diese anstatt einer neuen Asphaltfläche im oberen Bereich eine Gosse im unteren Bereich errichten. Dies sollte zu einer Verbesserung der Situation dort führen.

In Bostelwiebeck gibt es einen Gemeindeweg, welcher mit Mineralgemisch ausgefüllt ist. Im hinteren Bereich gibt es jedoch Schäden, sodass nachgebessert werden muss. In Absprache mit den Anwohnern wird der Weg durch die Anwohner wieder aufbereitet. Das dafür erforderliche Mineralgemisch wird von der Gemeinde getragen.

In der Schneiderstraße in Altenmedingen hat es mehrere Beschwerden gegeben, dass es in der dunklen Jahreszeit dort sehr dunkel sei. In Absprache mit dem Energieversorger werden die vorhandenen fünf Leuchten auf sieben aufgestockt.

Im Bereich Bavendorf soll ein Mobilfunkmast errichtet werden. Die Erschließung für den Mast soll über Wege im Bereich Bohndorf erfolgen. Hierfür hat die Gemeinde einen Gestattungsvertrag mit dem Mobilfunkunternehmen geschlossen. Dieser ist bereits durch den Verwaltungsausschuss genehmigt worden.

Im Verwaltungsausschuss ist beschlossen worden, dass der Wegestein im Bereich Aljarn in Fahrtrichtung Bohndorf versetzt werden soll, damit die Ortstafel umgesetzt werden kann. Hierfür ist ein Antrag an die Kreisstraßenbehörde übersandt worden, welche den Antrag abgelehnt haben. Sofern nicht eine Straßenseite bebaut sei, kann der OD-Stein nicht versetzt werden. Für den Antrag der Versetzung im Bereich Secklendorf habe man die gleiche Antwort erhalten. Auch hier ist keine Versetzung möglich.

Der in den Haushalt eingestellte Zuschuss von 4.000 Euro an den TSV Altenmedingen für den Neubau eines Daches ist nach Einreichung der Rechnung nunmehr ausgezahlt worden.

Im Verwaltungsausschuss ist der Kauf von zwei Grundstücken in Edelstorf beschlossen worden. Sobald die Verträge fertig sind, wird nachberichtet, um welche Grundstücke es sich handelt.

Es war ein Treffen angesetzt mit dem Bauamt Bad Bevensen und dem Planungsbüro von der Ohe bei dem der Endausbau des Baugebietes in Altenmedingen besprochen werden sollte. Dieser Termin ist geschoben worden, um die weitere Entwicklung der Baupreise abzuwarten. Der Termin ist aber schlussendlich krankheitsbedingt durch das Bauamt abgesagt worden. Eine Anpassung des bestehenden Bebauungsplans ist nicht möglich.

In Sachen Photovoltaik wird die Samtgemeinde nun Anfang nächsten Jahres in die tiefere Planung einsteigen. Neben der Gemeinde Altenmedingen hat auch die Gemeinde Wriedel einen Kriterienkatalog bei der Samtgemeinde eingereicht.

Die Samtgemeinde beabsichtigt im 3. Quartal 2023 die erste Änderung des Flächennutzungsplans auf den Weg zu bringen, sodass dann weiter geplant werden könne.

Parallel dazu sind alle Flächeneigentümer in Bezug auf mögliche Photovoltaikflächen angeschrieben worden. Eine Abgabe ist noch bis zum 23.12.2022 möglich. Stand jetzt haben sich bereits ca. 20 Eigentümer gemeldet.

Die Gemeinde hat in diesem Jahr stark angestiegene Steuereinnahmen. Dies hängt zum größten Teil mit einer Verdoppelung der Gewerbesteuer aus dem Bereich Windkraft zusammen.

Am heutigen Tage hat die UKA die Rückmeldung gegeben, dass die Widersprüche gegen die Baugenehmigung durch die Naturschutzinitiative zurückgenommen worden sind. Der Baustopp soll also in Kürze aufgehoben werden und die Fa. beabsichtigt bereits Anfang 2023 die Arbeiten wieder aufzunehmen.

Weiterhin soll im neuen EEG eine sog. Akzeptanzprämie nicht nur für neue, sondern auch für alte Anlagen aufgenommen werden. Das bedeutet, dass der Anlagenbetreiber der Gemeinde eine Prämie zahlen kann, welche er dann vom Energieversorger erstattet bekommt. Bürgermeister Hyfing ist hier im positiven Austausch mit der UKA.

Ratsfrau Niemann fragt, ob das Gesetz bzw. dieser Passus schon beschlossen sei. Dies könne laut Bürgermeister Hyfing noch nicht abschließend beantwortet werden.

#### Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Bernd Friedrich Röber hat eine Frage bzgl. der Wege in der Masch. Diesen seien bereits sehr ausgefahren, sodass man mit einem normalen PKW nicht gefahrlos dort fahren könne. Dies wird ins Protokoll mit aufgenommen und es wird versucht die Reparatur mit anderen Baumaßnahmen (Bushaltestelle Bohndorf) zu verbinden.

Hans-Hermann Zetsche möchte den Stand der Verkehrsberuhigung in der Straße Zum Sportplatz erfahren. Dies soll mit in die neue Ausschreibung für die Baumaßnahmen in Bohndorf aufgenommen werden.

Heike Eggersgluß-Möller möchte wissen, wie Reklame für den Weihnachtsmarkt gemacht worden ist. Bürgermeister Hyfing gibt an, dass zum einen die Vereine Werbung gemacht haben und zum anderen hat es einen Presseartikel gegeben. Weiterhin ist der Termin in der Altenmedingen-App und auf der Homepage der Gemeinde eingestellt worden.

#### Zu Punkt 8: Homepage

Dem Rat liegt ein Antrag der Fraktion „Junges Altenmedingen“ vor, der sich mit der Zukunft der Homepage der Gemeinde Altenmedingen beschäftigt. U.a. soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, die Verwaltung und Pflege der Homepage an jemand Dritten abzugeben, da das ehemalige Ratsmitglied Grasse diese Aufgabe nicht weiter übernehmen kann/ wird. Dieser Antrag wird von Ratsfrau Theiding vorgestellt.

Bürgermeister Hyfing schlägt vor, ein Team von 3 Personen zu bilden, welches sich mit der weiteren Gestaltung der Homepage auseinandersetzt und eine Firma zu finden, welche ein Konzept erstellt, wie die Homepage verbessert werden könnte. Bürgermeister Hyfing ist darüber hinaus wichtig, dass die Vergabe, wenn es denn möglich ist, in der Gemeinde bleibt.

Ratsfrau Niemann wäre wichtig, dass die Homepage vor allem rechtlich sattelfest und auf Stand ist. Bürgermeister Hyfing gibt an, dass es aktuell nach Prüfung rechtlich so haltbar sei, es aber noch Verbesserungspotential gebe.

Ratsherr Saucke befürwortet die Neugestaltung der Homepage und die Ausschreibung an jemandem vom „Fach“.

Ratsherr Tipp wäre ebenfalls dafür zunächst zu erheben, was die Gemeinde für die Homepage überhaupt möchte und das eine Ideensammlung erstellt wird, bevor einfach irgendwas ausgeschrieben wird.

Bürgermeister Hyfing beantragt, dass von den beiden Fraktionen und der Gruppe je eine Person das Team zur Neugestaltung der Homepage bilden. Dieser Antrag wird einstimmig durch den Rat angenommen.

#### Zu Punkt 9: Beschluss Umsatzsteuer

In einem Beschluss aus 2020 hieß es, dass grundsätzlich auch Kommunen umsatzsteuerpflichtig sind, wenn sie Leistungen erbringen, die auch ein anderer erbringen könnte. Damals ist es den Kommunen noch möglich gewesen, für diese Art der Leistungen eine Option zu ziehen, um weiterhin umsatzsteuerbefreit zu sein. Dies haben auch so gut wie alle Kommunen gemacht. Diese Option läuft nun Ende des Jahres aus und somit werden grds. alle Kommunen umsatzsteuerpflichtig. Da die Bundesregierung festgestellt hat, dass noch nicht alle Kommunen so weit sind, sollte die Regelung der Befreiung nochmals um zwei Jahre verlängert werden. Ein entsprechendes Gesetz sollte in zwei Tagen verabschiedet werden. Nun haben aber die unionsgeführten Länder ihr Veto eingelegt, sodass die Angelegenheit im Vermittlungsausschuss landen wird. Es weiß also aktuell niemand, wie es im neuen Jahr weitergehen wird.

Die Samtgemeinde hat sich schon frühzeitig mit dem Thema beschäftigt und bereits für jede Kommune geschaut, um welche Leistungen es hier gehen könnte. Der größte Punkt für die Gemeinde Altenmedingen sind die Konzessionsabgaben aus der Windenergie. Hier ist bereits im Vorwege eine Übereinkunft mit dem Energieversorger Dahlenburg-Bleckede getroffen worden, dass die Konzessionsabgaben „netto“ ausbezahlt werden. Die Abgabe ist dementsprechend steuerpflichtig, fließt der Gemeinde aber im gleichen Maße zu. Lediglich bei der Jagdpacht würde die Gemeinde im Jahresvergleich 70 Euro schlechter dastehen.

Bürgermeister Hyfing beantragt daher, dass die Gemeinde Altenmedingen nicht nochmal die Option der Befreiung zieht, da die Auswirkungen eher gering sind. Hierfür ist von der Samtgemeinde ein Antrag vorbereitet worden, welcher vorgestellt wird.

Ratsfrau Niemann fragt, ob eine Steuerpflicht dann auch für die evtl. anstehende Akzeptanzprämie anfallen würde. Bürgermeister Hyfing führt aus, dass dies bereits in der Samtgemeinde Thema gewesen sei. Hier würde man nach Prüfung eine Steuerpflicht eher verneinen.

Der Antrag, umsatzsteuerpflichtig zu werden, wird einstimmig durch den Rat angenommen.

#### Zu Punkt 10: Umstellung Container Secklendorf

Im Rat ist im Vorwege bereits über die Umstellung eines Containers in Secklendorf gesprochen worden. Der Container ist an einer anderen Stelle besser aufgehoben, daher hat Bürgermeister Hyfing Kontakt zu einem Grundstückseigentümer aufgenommen, ob er bereit wäre, gegen Abgabe der Pachteinnahmen den Container auf seinem Grundstück aufzustellen. Dieser hat zugestimmt, sodass der Container umgesetzt werden könnte.

Die Sitzung wird um 19.51 Uhr für Fragen von den Zuhörern unterbrochen und um 19.52 Uhr fortgesetzt.

Bürgermeister Hyfing beantragt daher, mit dem Grundstückseigentümer einen Vertrag aufsetzen zu dürfen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Zu Punkt 11: Ortsdurchfahrt Eddelstorf

Bürgermeister Hyfing stellt zunächst die geschätzten Kosten für die Baumaßnahme vor. Diese betragen mittlerweile ca. 3,8 Millionen Euro, ehemals 1,8 Millionen Euro.

Diese Steigerung hat u.a. mit einem Regenwasserproblem und belastetem Asphalt zu tun. Die Gemeinde ist bei dieser Baumaßnahme verpflichtet, sich mit dem Thema Wasser auseinander zu setzen. Dies ist jedoch sehr schwierig und von daher ist nicht absehbar, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Es gibt unterschiedliche Wege das Problem mit dem Wasser zu lösen. Aufgrund der großen Investitionssumme hat sich der Landkreis dazu entschlossen die Baumaßnahme zu teilen. Ein Abschnitt soll im nächsten Jahr gebaut werden und der zweite Abschnitt im Jahr 2024.

Bürgermeister Hyfing stellt das Bauvorhaben mittels Karten vor und erörtert den Entwässerungsplan.

U.a. ist beabsichtigt das Wasser zu teilen und in zwei verschiedene Bereiche ablaufen zu lassen. Hierfür sind jedoch weitere Vorkehrungen zu treffen, da es sich bei beiden Bereichen um Biotope handelt.

Ratsfrau Kruse möchte wissen, ob die Gemeinde dann auch komplett für die Unterhaltung der Entwässerungsgräben zuständig wäre. Dies wird durch den Bürgermeister bejaht.

Im Bereich Eddelstorf Mitte sollen große Rohre als Wasserspeicher für das überschüssige Wasser dienen. Diese sollen unter der Straße verlegt werden und einen Durchmesser von 100cm haben.

Das Landesamt für Straßenbau muss diesen ganzen Plan noch genehmigen. Weiterhin muss geprüft, wie viele dieser Kosten für die Wasserbauten förderfähig sind.

Im Rahmen der Bürgerbesprechung soll dann nochmal auf die Planung eingegangen werden, in welchen Bereich Fußwege geplant sind. Man versucht so viele wie möglich in einer vernünftigen Breite anzulegen. Aufgrund der insgesamt zu schmalen Straße wird an keiner Stelle der Ortsdurchfahrt die Normbreite erreicht werden können. Daher wird es auch nur einseitig einen Fußweg geben, welcher sich ggf. noch mit den Radfahrern geteilt werden müsste.

Vermutlich wird der erste Bauabschnitt von Altenmedingen aus beginnen und die Trennung erfolgt dann im Bereich der Vorwerker Straße.

### Zu Punkt 12: Kita-Vereinbarung mit dem Landkreis

Die Kita-Vereinbarung wird vermutlich am 20.12.2022 mit dem Landkreis beschlossen. Der Beschluss, die Kita für die Eltern kostenfrei zu machen, hat dazu geführt, dass sich die Kosten der Kita für die Gemeinde in den letzten 5 Jahren verdoppelt haben. Der Landkreis übernimmt zwar einen Teil der Personalkosten, diese sind aber in keinem Fall ausreichend.

Nachdem diverse Gemeinden auf die Barrikaden gegangen sind, hat der Landkreis zunächst einen Zuschuss von 4 Millionen Euro bewilligt. Diese sind jedoch nach Wohnort des Kindes verteilt worden. Dies heißt aber nicht, dass das Kind auch an diesem Ort betreut wird. Dies wird nun aber behoben. Es soll nun wieder die Regelung gelten, dass die Gemeinden 1/3 der Kosten tragen und der Rest vom Land und Landkreis übernommen wird. Weiterhin soll der Zuschuss zur Kinderbetreuung jährlich um 3 % steigen und es bekommen nun die Kommunen das Geld, die auch tatsächlich Kinder betreuen. Finanziert wird das ganze durch die Kreisumlage, welche um 4 Punkte erhöht wird. Das bedeutet für die Gemeinde Altenmedingen eine ungefähre Entlastung von 10.000 Euro.

Weiterhin ist verhandelt worden, dass der Landkreis für neu geschaffene Krippen- oder Kitaplätze nach Abzug von Bundes- und Landesmitteln 50% der Investitionskosten übernimmt.  
Die Vereinbarung würde ab dem 01.01.2023 in Kraft treten.

#### Zu Punkt 13: Wahl Ausschuss-Mitglied Wasserverband der Ilmenau Niederung

Die Gemeinde ist Mitglied im Wasserverband der Ilmenau-Niederung und hatte bis dato auch immer einen Vertreter in diesem Verband. Dieser möchte sein Amt nun allerdings abgeben. Daher schlägt Bürgermeister Hyfing Ratsherr Scharnhop als neuen Beisitzer vor.

Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung angenommen.

#### Zu Punkt 14: Annahme einer Spende

Die Kita Sonnenblume soll eine Spende in Höhe von 380 Euro erhalten. Die Annahme der Spende wird einstimmig durch den Rat beschlossen.

#### Zu Punkt 15: Aufstellung einer Anzeigentafel

Der SV Eddelstorf möchte eine Anzeigentafel auf dem Sportplatz aufstellen. Diese würde dann aber zum Teil auf Gemeindegrund stehen. Nach Ansicht des Bürgermeisters stellt dies kein Problem dar, da die Tafel dann nur zwischen ein paar Bäumen stehen würde.

Die Tafel soll den Spielstand anzeigen und wird wahrscheinlich mit Anzeigen von Werbepartnern versehen.

Antrag für die Erlaubnis des Aufstellens wird einstimmig durch den Rat genehmigt.

#### Zu Punkt 16: Einwohnerfragestunde

Es hat keine Fragen aus der Zuhörerschaft gegeben.

#### Zu Punkt 17: Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Niemann bittet darum, dass die widerrechtlich abgelegten Eimer zwischen Aljarn und Eddelstorf entsorgt werden, bevor dort noch mehr Unrat abgelegt wird. Bürgermeister Hyfing wird die Abholung veranlassen.

Ratsfrau Kruse erfragt, warum die Gemeinde als Sparmaßnahme die Beleuchtung nicht später an- und früher ausschaltet. Diese Frage sei vermehrt an sie herangetragen worden, weil andere Gemeinden dies schon länger so handhaben. Bürgermeister Hyfing gibt dazu an, dass die Steuerung der Beleuchtung dem Energieversorger obliegt. Da aber alle Lampen auf LED umgerüstet worden sind, ist fraglich, ob der Effekt so groß wäre.

Ratsfrau Niemann findet die Schaltzeiten in Ordnung und sieht keinen Handlungsbedarf. Ratsfrau Kruse schließt sich dem an.

Ratsherr Tipp schlägt vor, dass man einen Energieberater in die Gemeinde einladen sollte, um eine Beratung für die Anwohner durchzuführen. Bürgermeister Hyfing gibt dazu an, dass die Überlegung schon länger da sei, aber man aktuell keine Berater mit freien Terminen zur Verfügung habe.

In der Summe soll an den Beleuchtungszeiten erstmal nichts verändert werden.

Zu Punkt 18: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.

Hyfing, Bürgermeister

Graf, Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:

Hyfing, Bürgermeister